

Rudolf Jindrák  
Botschafter  
der Tschechischen Republik

Wilhelmstrasse 44  
10117 Berlin  
Tel.: (030) 22638-140, -150  
Fax: (030) 229 40 33  
E-Mail: berlin@embassy.mzv.cz

Berlin, den 23. Oktober 2009

Az.: 2757/2009-Bln

Sehr geehrter Herr Dr. Aschenbrenner,

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 28. September 2009, in dem Sie mich über das Projekt „Begegnung mit Böhmen“ – „Česká setkání“ informiert haben.

Es freut mich sehr, dass Sie mich in diesem Zusammenhang wegen eines Grussworts angesprochen haben. Die Bundesrepublik Deutschland ist für mein Land nicht nur ein wichtiger Nachbar, sondern auch ein enger kultureller Partner in der EU. Deswegen war es mir eine Freude, nicht nur Ihre Leser und Urlauber zu begrüßen, sondern auch Ihrer Agentur auf diese Art und Weise gratulieren zu können.

Mein Grusswort übersende ich Ihnen in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen



Herrn  
Dr. Erwin Aschenbrenner  
Begegnung mit Böhmen  
Dechbettener Str. 47 b  
93049 Regensburg

## **Grusswort des Botschafters der Tschechischen Republik, S.E. Dr. Rudolf Jindrák**

Sehr geehrter Herr Dr. Aschenbrenner,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Der deutsch-tschechische Kulturaustausch stellt einen wichtigen und unverzichtbaren Teil der deutsch-tschechischen Beziehungen dar. Er trägt nicht nur zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Kräftigung unserer Nachbarschaft bei, sondern gleichzeitig auch zum friedlichen Miteinander im zusammenwachsenden Europa. Die Kultur zeigt uns, wie sich beide Völker angenähert haben und wie fest die Grundlagen unserer gemeinsamen europäischen Zukunft sind. Deswegen schätze ich alle Aktivitäten auf diesem Gebiet, wobei „Begegnung mit Böhmen“ – „Česká setkání“ hier einen wichtigen Beitrag leistet.

Obwohl die Tschechische Republik keine Alpen oder Fjorde hat, wird sie jedes Jahr von mehr ausländischen Touristen besucht, als sie selbst Einwohner hat. Warum?

Auf einem kleinem Raum sind hier viele Naturschönheiten konzentriert: Berge mit malerischen Bergsee, tiefe Wälder, Tropfsteinhöhlen im Mährischen Karst. Die Jäger und Angler lockt Südböhmen, die Bergsteiger die Felsen des Böhmisches Paradieses. In den vielen Flüssen, Seen und Stauseen kann man wunderbar baden. Die Skiläufer können im riesengebirge, im Böhmerwald, im Erz-, Adler- und Isergebirge, im Gesenke oder in den Beskiden Ski laufen. Meine Republik ist reich an Mineral- und Heilquellen, die zur Entstehung vieler berühmter Kurorte führen. Einige von ihnen – wie z. B. Poděbrady oder Jáchymov – sind relativ jung, andere – wie Karlsbad oder Marienbad – werden von Patienten schon seit mehreren Jahrhunderten aufgesucht. Wer sich für Kunst und Geschichte interessiert, findet in unserem Land viele Kultur- und Baudenkmäler: attraktive Burgen, traumhafte Schlösser, herrliche Paläste, grossartige Kirchen und andere prachtvolle Sehenswürdigkeiten.

Es ist natürlich nicht möglich die Kultur meines Landes in ihrer ganzen Breite zu präsentieren. Die böhmischen Länder waren stets ein Ort, in dem religiöse und ethnische Gegensätze aufeinander trafen. Unsere Kultur ist in ihrer Vielfalt geprägt vom Zusammenwirken und Aufeinanderprallen von deutschen, tschechischen und jüdischen Einflüssen. Schriftsteller wie Adalbert Stifter, Franz Kafka, Franz Werfel, Rainer-Maria Rilke, Jaroslav Hašek, Karel Čapek und Milan Kundera oder Komponisten wie Antonín Dvořák, Leoš Janáček und Bedřich Smetana schöpfen in ihren Werken aus diesem Reichtum.

Auch heutzutage bietet die Tschechische Republik allen Besuchern eine wirklich breite Palette von Möglichkeiten der kulturellen Betätigung. Von internationaler Bedeutung ist das Musikfestival Prager Frühling. Alljährlich findet das Internationale Filmfestival in Karlsbad statt. Die tschechische Kinematografie hat eine lange Tradition von erfolgreichen Drehbuchautoren, Regisseuren sowie Schauspielern, die nicht nur viele namhafte Preise bei den internationalen Filmfestivals, sondern auch einige für die Filmemacher wertvollste Trophäen erwerben konnten. Einen festen Platz im tschechischen kulturellen Leben nimmt das Festival des deutschen Theaters in Prag ein.

Ich wünsche Herrn Dr. Erwin Aschenbrenner  
und seinem Team der „Begegnung mit Böhmen“ – Česká setkání“  
zu ihrem 20 Jubiläum weiterhin alles Gute  
und viele zufriedene an tschechischer Kultur interessierte Mitreisende.

Dr. Rudolf Jindrák